

NATURSCHUTZOBJEKTE

1

Gurisee

Kantonal

(zus. mit Dinhard)

698.5/268.5

2 ha

485 m. ü. M.

Grosse, verzweigte Toteismulde mit offener Wasserfläche. Schöne Verlandungszonen, u.a. seltene Zwischenmoorpartien mit Schwingrasen. Reiche Wasserflora und -fauna. Brutbiotop seltener Vogelarten. NW davon kleine Mulde mit Weiden-Erlen-Bruchwald.

Schwimblattgesellschaften, Schilfröhricht, Bultiges Grossseggenried, Schneidebinsenried, Spierstaudenried, Zwischenmoor mit Behaartfrüchtiger Segge, Schlammseggenschlenke.

Gelbe Schwertlilie, Seerose, Fieberklee, Rohrkolben, Froschlöffel, Armleuchteralge, Blutaugen, Sumpf-Wurmfarn, Pfeifengras, Tausendblatt, Helmkraut, Torfmoos, Vernachlässigter Wasserschlauch, Glattes Hornblatt.

Zwergtaucher, Wasserralle, Teichhuhn, Waldohreule, Grauspecht, Teichrohrsänger, Gelbspötter, Fitis.

Grasfrosch, Wasserfrosch, Erdkröte, Bergmolch, Teichmolch. Vereinzelt Geburtshelferkröte.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des landschaftlich und biologisch ausserordentlich wertvollen Nass-Standortes.

Massnahmen:

Schnitt des Schilfröhrichts alle 2 Jahre im Turnus. Entfernen des Aushubs der künstlichen Teiche.



DAEGERLEN

(4) Sehr gut erhaltenes, homogenes Steifseggenried in Waldlichtung.

Steife Segge, Schlanke Segge, Blasensegge, Helmkraut.

Kleine Grasfroschpopulation.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des insbesondere vegetationskundlich interessanten Waldriedes.

Massnahmen:

Streueschnitt alle 2 Jahre.

5 Iferetsmoos Regional

695.6/268.73 0.3 ha 470 m. ü. M.

Landschaftlich reizvoller Waldweiher. Gefüllt mit Hornblatt und bedeckt mit Teichlinse.

Verschiedene Seggen (wenige Horste im Uferbereich), Igelkolben.

Amphibien-Stützpunkt.

Grasfrosch, Wasserfrosch (grosse Population), Erdkröte, Bergmolch, Teichmolch, Geburtshelferkröte (vereinzelt).

Ziel:

Regenerieren und Erhalten des biologisch bedeutungsvollen Waldweihers, insbesondere als Amphibien-Laichbiotop für alle 9 hier früher vorkommenden Arten.

Massnahmen:

Müssen noch abgeklärt werden.

Bestehender Schutz:

GRB vom 22. Juni 1951

DAEGERLEN

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Wallmoräne Mörsburg- Buchholz mit Gurisee Kantonal  
(zus. mit Dinhard, Andelfingen, Adlikon, Thalheim)  
(siehe auch Naturschutzobjekt)
- Zwischen mehreren Wallmoränen konnte sich in einer mit Grundmoräne ausgekleideten Wanne Wasser sammeln.  
Teil der Moräne von Andelfingen über Welsikon nach Hagenbuch.
- Ziel:  
Erhaltung des Komplexes Wallmoränen/Grundmoränenseelein als geomorphologisch charakteristisches Objekt von grossem Anschauungswert und landschaftlicher Bedeutung.
- Massnahmen:  
Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.
- 102 Moränenlandschaft im Söllen Regional
- Die kreisrunde Form der Bodensenken zwischen den Moränen deuten auf eiszeitliche Sölle (früher mit Toteissee) hin.
- Ziel:  
Erhaltung als wichtiges Element der Glaziallandschaft.
- Massnahmen:  
Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.